

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 28

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kündigungsgrund

Herr Meili, ich mues Ine leider uf der Erscht Ires Zimmer chünde.» «Ja aber losezi, eso miir nüüt, diir nüüt? Ich mache doch nie Läärme, ha nie Bsuech, hebenem Mobiliaar sorg, und i däne zää Monet, wonich doo wone, hani de Zins immer pünktlich voruus zallt ...»

«Ebe daas isch es! Bis jetzt hätt no nie eine eso pünktlich voruus zallt, und doo hani tänkt: Bim Herr Meili isch öppis nid suuber.»

Vergleich

Rauchen durch die Zigaretten spitze, meinte der Komponist Claude Debussy, kommt mir vor wie ein Kuß durchs Telefon.



An a Huufa See vu dar Schwizz isch dar Schturmwarndianscht ii- grichtat worda. Au am Zürrisee dunna. dSeepolizei schoot mit dar Metroloogischa zKhloota in Varbindig. Und wenn dia säbba mäldand, as khemmi jetz denn öppan a Schturm, so blinkhand zringalum um da See gällbi Liachtar uuf. Isch a schwahha Schturm aagsaid, so blinkhand dLempi langsam uuf und ap, sötti a schwäära khoo, so tüand dia Funzla wia varruckt. Denn haifz iina mit da Schiff. Vor allam mit da Seegschiff. Well susch dSeepolizei nitt nooh-hakunnt, zum dLütt uss dan umhejta Boot zretta. Also a priiman Irichtig, dää Schturmwarndianscht.

Nai, är isch a Schmarra. Dia Mai- ning hend a paar Frau, wo um da Zürrisee umma woonand. Dia säbba passand nemmlig au uff da Schturmwarndianscht uuf. Sobald dia gällba Lampan aafangand zwitschra, so sausands loos, uff dWäschenki ussodar uff dZinnan uffa, riifand dia halba trohha Wäsch vu da Sail, hooland zKhanapee iina, wo zum Sunna varussa gschtanda, abar no nitt färtig khlopf wordan isch, rüafand iarni Goofa vu dar Schtroß in da Horschtr zrugg, schickhand dar eltsichti Buab mit ama Räägaschirm ins Gschäft vum Vattar ... si hends gad schtreng, dia aarma Frau. Und denn khunnts abitz go luffta und noch ama Willi varlöschand dSchturmwarnliachtar widar, khai Tropfa Rääga isch gfalla. Das isch doch a Schwiin- rej, odar öppa nitta? dSeepolizei sölli gfälligicht waarta mit am Blinkliacht und nit dia aarma Frau zfrüa varschreckha. As langi no, wenn füüf Minuta voram aabläära Alarrr zündat wärdi ... Susch wärdi dä Warrndianscht nu entwärtat, wenn är a paarmool vargäabis uusglööst wärdi.

Söll ma lahha odar fluacha über söttigi Mainiga? Lahhand miar liabar. As tuat üüs bessar.

wenn WSM

Wenn Frauen einen Knopf auf der Straße gefunden haben, so nähren sie sich drumherum ein neues Kleid und freuen sich, daß der Knopf nichts gekostet hat.

• Basler Nachrichten

Wenn mein Mann meine Kleiderrechnung sieht, wird er um 30 Prozent wütender als voriges Jahr.

• Tages-Anzeiger

Wenn eure finanziellen Verhältnisse so verworren sind, wie Ihr Brief, dann werdet ihr bald ruiniert sein.

• Eheberatungsbriefkastenonkel

Vom Defilee

Vom letztjährigen Defilee in Dübendorf erzählt man sich, daß ein ausländischer Diplomat am Schlusse des Vorbeimarsches gefragt habe, ob dies nun die gesamte Schweizer Armee gewesen sei. Worauf ihm ein Schweizer zur Antwort gegeben habe: «Nenei, das si jetz numme d Chuchimannschafe gsi. Die andre si halt jetz bym Ässe!»

Das Erkennungszeichen

«Ich brauche Sie heute abend nicht mehr», sagte André Gide zum Stu- benmädchen, das ihm den Mantel abnahm. «Sie können ausgehen; be- eilen Sie sich, vor dem Haus war- tet schon Ihr Freund.» – «Vielen Dank, Monsieur Gide! Aber wieso wissen Sie denn, daß es mein Freund ist?» Gide lächelte gütig: «Er raucht eine meiner Zigarren.»

Rasch ein MALEX
gegen Schmerzen

Fr. 1.-